



# Newsletter 04/2017

- Inhalt:
- 1) aktuelle Zahlen
  - 2) Aktion Kalender
  - 3) Aktion Weihnachtspäckchen
  - 4) Jahreshauptversammlung/ Vorstandswahl 10.03.2017
  - 5) Der Verlust von Hajnowka
  - 6) Bewegende Geschichten/ Vermittlungen
  - 7) aktuelle Notfälle/ wir brauchen Hilfe
  - 8) Einladung zum Sommerfest am 08.07.2017
  - 9) Sponsorenfahrt nach Hajdúböszörmény/ Ungarn vom 22.-24.09.2017
  - 10) Unser neuestes Projekt
  - 11) Ein neues Vorstandsmitglied stellt sich vor
  - 12) Rubrik Lesergeschichten

## 1. Aktuelle Zahlen (Stand 04/2017)

Mitglieder: 52      Paten: 78      Betreute Tierheime: 4 (3 in Polen, 1 in Ungarn)

## 2. Aktion Kalender

Im Sommer 2016 haben wir die Adoptivfamilien dazu aufgerufen, für einen Vereinskalendar tolle Bilder ihrer neuen Familienmitglieder zu schicken. Es kam eine Flut von wunderschönen Bildern, die Auswahl fiel entsprechend schwer... 12 Fellnasen durften ins Modellbuisness eintreten und jeweils einen Monat im Kalender für 2017 verschönern. Auf dem Deckblatt finden sich alle 77 Teilnehmer wieder ;) Alle 100 Kalender sind verkauft worden, der Erlös der Aktion floss in dringend benötigte Futterspenden für die Winterzeit. Wir danken allen Zusendern für ihre schönen Bilder und werden diese Aktion wiederholen!

## **Zuhause gesucht und GEFUNDEN**



**2017 – Notfelle e.V. „Helfen vor Ort –  
Hilfe die ankommt“**

### 3. Aktion Weihnachtspäckchen

Letztes Jahr vor Weihnachten wurden unsere Paten und Unterstützer dazu aufgerufen, für ihre Patenhunde oder auch Hunde ohne Paten Weihnachtspäckchen zu packen. Die Resonanz war riesig- es kamen 158 liebevoll ge- und verpackte Päckchen und Pakete mit Futter, Leckerli's , Halsbändern, Spielzeug und auch mit persönlichen Grüßen an die Teams der Tierheime! Unsere Weihnachtsdamen haben auf 4 Touren jedes einzelne der Pakete persönlich den Hunden überreicht und Fotos gemacht (zu sehen auf unserer Facebookseite). Natürlich haben sich die Hunde vor Ort riesig über alles gefreut und auch die Mitarbeiter waren sehr gerührt. Wir werden diese Aktion auf jeden Fall wiederholen!



### 4. Jahreshauptversammlung/ Vorstandswahl

Am 10.03.2017 fand in Leichlingen die jährliche Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl statt.

In den Vorstand wurden gewählt: 1.Vorsitzende Bettina Vogelskamp, 2.Vorsitzende Sybille Liebscher und als Beisitzerin Kerstin Wieck. 1.Kassenprüfer ist Angelika Kiwitz-Hänsel, 2.Kassenprüfer ist Isabella Bender.

Folgende Zahlen zum letzten Jahr: Es wurden insgesamt 155 Hunde vermittelt (62 aus Ungarn, 61 aus Sokolka, 29 aus Hajnowka und 3 aus Slupsk). Um die Hunde her zu bringen sind insgesamt 37 Touren gefahren worden, dabei kamen 99900km zusammen!

## 5. Der Verlust von Hajnowka

Die meisten von euch haben sicher durch diversen Schriftverkehr mitbekommen, dass es schon länger Probleme in der Zusammenarbeit mit dem Tierheim in Hajnowka gab. Diese haben sich nach der Wahl eines neuen Vorstandes dort noch verstärkt. Trotz intensivster Bemühungen von unserer Seite wurde diese Zusammenarbeit nicht besser. Zum 01.04.2017 wurde der Vertrag zwischen Notfelle e.V. und dem Tierheim gekündigt. Nachfolgende Verhandlungen brachten keinen Erfolg, so dass wir schweren Herzens die Hunde aus Hajnowka aus der Vermittlung nehmen mussten. Dies war einer der schwärzesten Tage der Vereinsgeschichte. Es ist viel Geld zur Unterstützung nach Hajnowka geflossen, um die Bedingungen vor Ort für die Hunde zu verbessern. Etliche Futterspenden sind mitgenommen worden. Die Hunde haben ohne unsere Unterstützung nur wenig Aussicht auf Vermittlung, darum tut es uns ganz besonders weh, an der Situation nichts ändern zu können. Alle Paten der Hajnowkahunde wurden gebeten, mit ihrem monatlichen Beitrag einen anderen Hund in einem der anderen Tierheime zu unterstützen- Hilfe wird ja leider überall gebraucht. Wir danken für all die bisherige Unterstützung und die tröstenden Worte und hoffen, dass eventuell eines Tages dort eine neue Tür für uns geöffnet wird!

## 6. Bewegende Geschichten/ Vermittlungen

In diesem Newsletter können wir auf drei ganz besondere Vermittlungen zurückblicken, nämlich einige unserer Langzeitinsassen haben es in ihr Traumzu Hause geschafft! Gerade diese Hunde stehen bei Notfelle e.V. vorrangig im Fokus, denn sind sie es doch, die leider viel zu oft und viel zu lange einfach "übersehen" werden.

**Finn** - er saß viele Jahre in unserem Partner-Tierheim in Sokolka. Ein großer, stattlicher Rüde, über dessen Herkunft wir leider nur wenig wussten. Jahr ein Jahr aus verging, seine Knochen fingen an im eiskalten Winter müde zu werden. Das harte und karge Leben in einem kleinen kalten Zwinger taten ihr Übriges um Finn verzweifeln zu lassen...

Finn fand sein Glück direkt an der Nordsee bei einer Familie mit Kind, die den "Großen" nie mehr missen möchten.



**Gati & Tepsa...** Zwei Hunde, die 7 und 8 Jahre lang hinter Gittern leben mussten, einsam, nur sich selbst überlassen, ohne Zuwendung, Geborgenheit oder Ansprache. Ihre Tage waren lange geprägt von Hunger und seelischer Vereinsamung. Von Jahr zu Jahr sahen wir zwei Hunde die immer mehr ihren Lebensmut verloren... Und für beide kam eine kleine Glücksfee vorbei, die ihren Zauberstaub über sie hielt und beiden ihren sehnlichsten Wunsch erfüllte, eine eigene Familie!

Gati traf das große Los, er kam zu einer Familie nach Heidelberg, die schon eine Hündin von Notfelle e.V. aus Polen hatte und auf der Suche nach einem lieben und ruhigen Zweithund war.

Tepsa zog ebenfalls das große Los, sie durfte schon ein wenig eher als Gati ausreisen und wurde sehnlichst von einer tierlieben Familie erwartet, die bereits lange Jahre schon Paten bei Notfelle e.V. sind und uns als Verein unterstützen



Gati



Tepsa

So haben es alle drei in ihr persönliches Glück geschafft und wir als Team Notfelle e.V. wissen wieder wofür wir jeden Monat kämpfen!

## 7. Aktuelle Notfälle/ wir brauchen Hilfe

Auf unserer Internetseite weisen wir aktuell auf zwei besondere Fälle hin: Murphy, dessen Vermittlung zurückgezogen wurde und der dringend ein zu Hause sucht und Juri, dessen Gesundheitszustand die Familie in finanzielle Nöte gebracht hat und der deswegen vom Verein unterstützt wird.

**Murphy:** Aufenthaltsort: Tierheim Hajdúböszörmény/Ungarn

Rasse: Jagd Terrier Mischling, ca. 45 cm

Geboren: ca. 2014 Geschlecht: männlich, kastriert , Schulterhöhe: 45 cm

Verträglichkeit: Kommt gut mit Artgenossen zurecht! Kinderlieb!

Murphy ist ein sehr netter Jagdterrier-Foxterrier-Mix, ca. 2,5 Jahre alter Rüde.

Er mag es im Mittelpunkt zu sein, liebt seine Menschen sehr. Er ist dazu eine sehr bewegungsfreudige und lustige Frohnatur, die gerne rassetypisch beschäftigt werden möchte. Er lernt schnell und ist sehr aufmerksam wenn man sich mit ihm beschäftigt. Eine kleine Portion Erziehung käme dem kleinen noch zu Gute, da er im Tierheim noch nicht viel hat lernen können. Das holt er aber schnell nach.

Wunschzu Hause: Murphy kann problemlos als Familienhund, auch gerne zu Kindern, vermittelt werden.

**Für Murphy wird dringend eine Endstelle gesucht, er reist am 02.07.2017 auf eine Notpflegestelle aus!**



**Jury:** Er war ein medizinischer Not- und Härtefall in unserem ungarischen Partnertierheim. Letztes Jahr haben wir ein wundervolles Zuhause für Juri gefunden. Ein Zuhause, welches über seine persönlichen Grenzen hinaus für Juri lebt und alles in Kauf genommen hat und nimmt, um Juri mit seinen medizinischen Problematiken zu helfen. Juri wurde wegen seiner Hyperallergie verschiedenen Fachärzten vorgestellt und er wurde mit vielen Diagnostiken medizinisch und futtermäßig eingestellt. Juri begann sein Leben zu genießen. Er bekam glänzendes Fell, zeigte keine allergischen Futterreaktionen mehr. Alles auf Kosten der Familie. Juri verträgt ausschließlich Kängurufleisch und benötigt teure Medikamente, die mittlerweile den finanziellen Rahmen der Familie sprengen. Natürlich unterstützen wir die Familie zu 100 Prozent, ABER....Wir suchen dennoch dringend Paten für Juri, die mit einem stetigen monatlichen Beitrag für die Medikamente oder Futterspenden Juri und seine Familie unterstützen und uns damit etwas gegenfinanzieren.

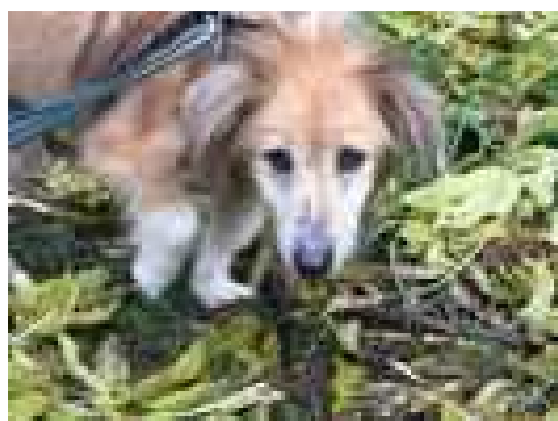
Spenden bitte unter dem Betreff „Meine Hilfe für Juri“ an unsere Kontonummer:

Notfelle e.V. IBAN: DE17 3056 0548 3505 8670 16 BIC/ SWIFT: GENODED1NLD

(Spendenbescheinigung können selbstverständlich erstellt werden)

Bitte gebt Eure E-mail auf der Überweisung mit an.

Wir werden einen email - Verteilerkreis einrichten und die Paten und Sponsoren von Juri auf dem Laufenden halten.





zu unserem



**am 08.07.2017 ab 16 Uhr auf dem Grillplatz in Hankensbüttel**

(Grillplatz Bohldamm/ Wiesenweg 29386 Hankensbüttel)

Als Dank für Ihre/ Eure Hilfe und Unterstützung möchten wir ganz herzlich alle Mitglieder, Paten und Adoptivfamilien zu einem gemeinsamen Sommerfest einladen. Mitzubringen sind Hunger, Durst, eure Fellnasen und gute Laune. Für den Rest sorgen wir :) )



Neben dem großen Gelände befindet sich ein Wohnmobilstellplatz, wir haben dort Plätze reserviert.

<https://www.sg-hankensbuettel.de/portal/seiten/wohnmobilstellplatz-904000299-20751.html>

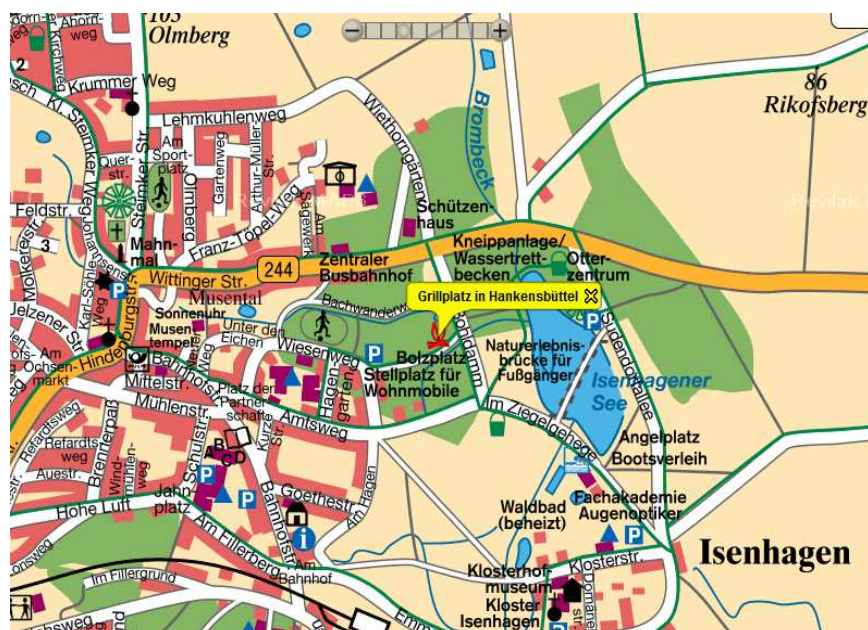
Alternativ kann man ein Zimmer mieten, z.B. im Gasthaus „Zur Linde“ oder im Gasthaus „Pasemann“.

<http://www.preiswert-uebernachten.de/hotel-pensionen/hankensbuettel/1328>



Solltet ihr Fragen haben wendet euch bitte an Kerstin Wieck (0174/9809250 oder [kerstin@notfelle-ev.de](mailto:kerstin@notfelle-ev.de)). Es wäre schön wenn alle die gerne mit uns feiern möchten uns bis 10.06.2017 Bescheid geben damit wir essens- technisch etwas besser planen können. Gegen eine Kuchen- oder Salatspende haben wir auch nicht unbedingt etwas einzuwenden ;) Wir freuen uns auf euch und eure Vierbeiner! Anmeldung bitte unter [www.notfelle.de](http://www.notfelle.de)

Euer Team von Notfelle e.V.



## 9. Tag(e) der offenen Tür in Hajdúböszörmény/ Ungarn

vom 22.-24.09.2017

Auch 2017 gibt es wieder unsere Mit-Komm Tour. Diesmal führt sie uns zum Tierheimgeburtstag in unser Partnertierheim nach Hajdúböszörmény, Nähe Debrecen.



Wenn Ihr einmal live bei unserer Tierschutzarbeit dabei sein wollt, dann kommt gerne mit. Ihr werdet wundervolle Fellnasen kennenlernen, ein super engagiertes Team vor Ort und ihr habt natürlich auch die Gelegenheit euch mit den Hunden zu beschäftigen. Ihr werdet aber auch mit der realistischen Situation im ungarischen Tierschutz konfrontiert. Gehege durch die der Wind pfeift, Hunde an Ketten, weil kein Platz frei ist und Hundehütten, die den Namen nicht verdienen. Die Situation, die wir in unserer Arbeit monatlich vor Ort erfahren.

Termin: Abfahrt Freitag abend 22.09.2017 bis Ankunft Montag morgen 25.09.2017

Zustiegsorte in Deutschland: Remscheid; Medenbach/Frankfurt, Nürnberg, Passau

in Österreich: Schwechat/ Wien

Unkostenbeitrag: 290€ (unsere „Schutzgebühr“, die wir für eine vermittelte Fellnase veranschlagen), 50 Euro davon werden in eurem Beisein vor Ort für Futter umgesetzt.

Beinhaltet: Reisekosten, Übernachtung und Verpflegung vor Ort

Anmeldegrenze: 40 Personen - wir bitten dies zu beachten; eine Nachrückerliste wird eingerichtet

---

Anmeldungen bitte bis zum 30.06.2017 an [sybille@notfelle-ev.de](mailto:sybille@notfelle-ev.de) oder über unser Onlineformular auf unserer Homepage

## 10. Unser neuestes Projekt ...

**...ein kleines neues Partner-Tierheim bei Sokolka "Stowarzyszenie As"**

Auf unserer April-Tour 2017 nach Polen/Sokolka besuchten wir ein kleines städtisches Tierheim, welches derzeit um die 10-12 Hunde beherbergt, um die sich sehr liebevoll von einer Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern gekümmert wird. Mit viel Liebe und Herzblut sind alle dabei den Fellnasen ihren hoffentlich vorübergehenden Aufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten.

Wir durften alle Hunde des Tierheims in Ruhe kennenlernen, mit ihnen spazieren gehen und natürlich tolle Fotos machen! Diese werden zukünftig auf unserer Homepage [www.notfelle-ev.de](http://www.notfelle-ev.de) sowie bei [www.hunde-in-not.com](http://www.hunde-in-not.com) vorgestellt und durch uns vermittelt.

Vor Ort empfingen uns die Helfer sehr herzlich und voller Vorfreude auf die Unterstützung aus Deutschland. Ein reichlich gedeckter Tisch und kleine Willkommensgeschenke machten diesen Tag für uns unvergessen. Dazu haben wir wundervolle Hunde kennenlernen dürfen für die wir alle die Daumen drücken, dass auch sie eines Tages mit uns nach Deutschland reisen dürfen.

Wir werden das Tierheim zukünftig monatlich anfahren, da es nur wenige Kilometer auf dem Weg zu unserem großen Partner-Tierheim in Sokolka liegt.



## 11. Ein neues Vorstandsmitglied stellt sich vor...

**...oder wie ich zum Verein Notfelle e.V. kam ☺**

Ein ganzes Jahr haben ich und meine Familie um unsere letzte Hündin getrauert. Jeder der das schon erlebt hat weiß wie groß der Schmerz ist...dann keimte aber ganz langsam der Wunsch nach einem neuen Familienmitglied auf. Wir hatten uns vorgenommen diesmal einem Tierschutzhund ein zu Hause zu geben. Hochmotiviert und unbedarft machte ich mich im Internet auf die Suche. Und stellte fest dass diese Idee offensichtlich auch viele andere Menschen hatten und die sich bevorzugt die Hunde

aussuchten die auch mich ansprachen! Da wir keine Erfahrung mit Tierschutzhunden hatten sollte es ein jüngerer Hund sein. Brav fragte ich einen nach dem anderen an. Jedes Mal waren die Hunde schon vergeben oder reserviert, andere gab die Pflegestelle nicht mehr her. Meist kamen die Antworten Tage später, oft kam auch gar keine. Genervt begann ich parallel mehrere Hunde anzufragen, auch eine Hündin von Notfelle-e.V. Ich hatte meine Anfrage kaum rausgeschickt, als mein Telefon klingelte und ich erstaunt einen Anruf von Frau Liebscher von Notfelle bekam. Wir hatten ein wirklich nettes Erstgespräch, zum angefragten Hund konnte sie wegen einer zeitgleichen Anfrage aber noch keine Zusage machen. Am nächsten Tag bekamen wir die Zusage für eine Hündin aus Rumänien über einen anderen Verein. Als mich Frau Liebscher wieder anrief um mitzuteilen dass wir die kleine Hündin haben können, musste ich ihr schweren Herzens wieder absagen. Ich versprach aber, die süße Mia als Pflegekind nachzuholen sobald sich der „erste“ Hund eingelebt hat. Geworden ist es dann deren Mama Baika, nachdem wir ein Wochenende persönlich in Sokolka waren. Für mich war es beeindruckend, die Arbeit vor Ort zu sehen, die Dinge, die schon geschafft worden sind, aber auch alles was noch getan werden muss und vor allem die vielen armen Hunde die Sommer wie Winter in ihren Zwingern ausharren...Bewundernswert, mit wieviel Liebe und Motivation, aber auch enormem Kraftaufwand an einer lebenswerten Zukunft für die Hunde gearbeitet wird. Das war der Moment in dem ich mir vornahm, selber auch mehr tun zu wollen. Ich habe einen Mitgliedsantrag gestellt und bin recht unbedarft und neugierig auf die Jahreshauptversammlung gefahren. Der Platz des Beisitzers war neu zu besetzen und ich habe spontan zugesagt. Nichts ahnend, was da auf mich zu kam ;) Ich habe innerhalb kürzester Zeit gelernt, dass die Vereinsarbeit sehr viel mehr ist als Futterspenden hin- und Hunde herzubringen. Ich sehe, dass Unmengen an Mails zu lesen sind, Stunden am Telefon damit verbracht werden, Anfragen zu beantworten, viel Freizeit geopfert wird und etliche Kilometer gefahren werden um deutschlandweite Vorkontrollen bei den interessierten Familien zu machen, Lösungen für akut auftauchende Notfälle zu finden sind und die monatlichen Touren über die Wochenenden durchgezogen werden obwohl alle berufstätig sind und das so nebenbei wuppen- Hut ab vor dieser enormen Leistung!!! Jeder der einmal in einer Transportgruppe war weil er einen Hund „geliefert“, bekam, der weiß, wie viele Nachrichten und Bilder da hin- und her gehen, oft noch Wochen nach dem Transportwochenende. Mein Handy war noch nie so oft und so schnell leer, der Speicher noch nie so schnell voll und die Tage noch nie so schnell rum! Und trotzdem ist es ein tolles Gefühl dabei mit zu helfen, die Welt für die vielen Hunde besser zu machen, die unverschuldet, oft krank und in jedem Fall einsam in den Tierheimen auf ein besseres Leben warten. Ich habe tiefen Respekt vor der Arbeit die hier bisher geleistet wurde und versuche, mein Bestes zu geben, um da ein kleines bisschen Entlastung zu schaffen. Hinter Notfelle steckt ein tolles Team und ich freu mich auf die Zusammenarbeit! Eine meiner Aufgaben wird es in Zukunft sein, euch wie hier im Newsletter auf dem Laufenden zu halten.



Kerstin Wieck, Beisitzerin

## 12. Rubrik Lesergeschichten

### „Wie Hund und Katz- ein Beispiel an Integration“

Wie ist das nun mit einem Hund aus dem Tierheim? Verträgt der sich mit der angestammten Hausmieze oder nicht? In unserem Fall kann man sagen: ja, geht gut, braucht aber seine Zeit. Dies ist unser Fazit nach genau einem Jahr mit unserer Zosia.

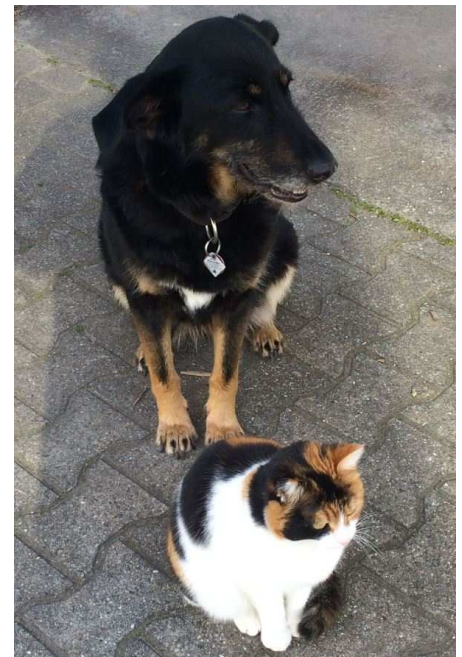
Wir haben Zosia (8 Jahre alt) am 23. August 2015 um Mitternacht bei Garbsen Nähe Hannover übernommen. Nach einem anstrengenden Ritt durch die Nacht nach Hause erwartete uns freudig unsere Hauskatze Greta.

Greta war sehr interessiert an dem neuen Mitbewohner, Zosia wollte die Katze lieber jagen. Die Jagd endete an der Katzenklappe, durch die die geschickte und schnelle Mieze entschlüpfte. Das ging eine ganze Weile so, aber Greta gab nicht auf und wir auch nicht. Im Februar dann war es geschafft, auch Zosi schnupperte neugierig an Greta und der Bann war gebrochen. Seither sind die beiden nicht grad beste Freunde aber das Verhältnis ist entspannt. Zosi frisst Gretas Futter, Greta hockt in Zosis Schüssel und kaut an den riesigen Hundefutterbrocken herum. Es läuft. Wachhund und Wachkatze: War da was?

Dann aber holten wir OhneZahn zu uns, ein kleines Katerchen, gerade mal einige Wochen alt. Wie würde das wohl gehen? So ein Katzenwelpen am Hals gepackt und geschüttelt, das wäre ja schnell mal hinüber.... aber Zosi war von Anfang an ungemein lieb und geduldig mit dem Welpen, sie ließ ihn gewähren was auch immer er anstellte, ob er ihr nun in den Stummelschwanz biss, an ihren Hinterbeinen hing oder ihr am Hals hoch sprang, alles ok. Ein kurzer Knurrer zwischendrin um sich etwas Respekt zu verschaffen inklusive. Die zwei sind mittlerweile ein Herz und eine Seele, teilen sich sogar die Schlafstätten. Zosi und OhneZahn: lass uns mal ne Runde chillen... ;))

Wie Hund und Katz? Nur Mut, mit Geduld klappt die Integration!

(Wir danken Frau Barbara Wagner für ihren Beitrag



## „Ich bin ein Tierschutzhund“- eine Liebeserklärung an Paula

Seit Paula bei uns wohnt hat sie noch keine Hundeschule oder derlei besucht, wir haben die Grundschule quasi ausgelassen und sind direkt in der Oberstufe eingestiegen. Warum? Damit wollte ich euch Notfelle-Mädels Paula's Fähigkeiten aufzeigen. Deshalb hab ich uns zu diesem Lehrgang angemeldet und nein, ich sehe das jetzt nicht subjektiv, sondern total objektiv -ganz ehrlich- Paula ist der absolute Megaknaller!!! Die Einzige die sich in den Umsetzungen der geforderten Übungen blöd anstellt bin ich; aber das war mir von vornherein klar: O-Ton. "kein Thema Paula ist ein Top Hund; Paula ist eine Klasse für sich" --> der HUND kann es ja, an DEM liegt es nicht"..... dieser Hund ist ein Sechser im Lotto mit Zusatzzahl".

1. bin ich körpersprachlich keine Pappel im Wind, sondern eine Deutsche Eiche.

2. erschließt sich mir der Sinn einer Übung/Teilübung oft nicht sofort, hinterfrag ich es so lang und breit, bis ich ein praktisches Beispiel vor Augen hab + einen Sinn für Paula darin sehe ++ keinen Nachteil/ sich keine negativen Schlussfolgerungen für Paula ergeben könnten (mühsam für die Dozentin, denn ich hinterfrage/widerspreche ihr zig Mal, wenn ich für Paula keinen Nutzen erkennen kann oder das mit meiner bisherigen (minimalen Erziehung) von Paula irgendwie kollidieren könnte).

Regieanweisung --- ich hör aufmerksam zu, will es Paula klar machen, guck hin: sie macht es bereits (akkurater, schneller, aus mehrfacher Entfernung als verlangt, chilliger als alle anderen Kursteilnehmer!) --- dann die obligatorische Frage meinerseits: okaaaayyyy, und nun, was jetzt?! Neue Übung wird erklärt, ich mache Paula klar was ich möchte- wir halten Blickkontakt- hmm kurz überlegt: machen wir das Gewünschte in mehreren Teilschritten oder visieren wir gleich Endstufe an? Wir gucken uns kurz in die Augen- alles klar- sie führt es durch als hätte sie es schon immer und auf Antrieb mit dem höchsten Schwierigkeitsgrad durchgeführt.

Wegen Krankheit 1. Termin verpasst, die anderen haben fast 2 Std eine einzige Übung geübt, man sagt uns was wir machen sollen: ohne Witz, in 5 Minuten hatten wir alles durch!!! Fassungslosigkeit macht sich breit..... eigentlich fungiere ich bei diesem Lehrgang nur als Chauffeur und Statist, vielleicht sollte ich sie am Eingang absetzen und sagen „ich hol dich in zwei Stunden wieder ab, sollte es länger dauern ruf mich auf dem Handy an“.

Könnte noch zig Beispiele auflisten, aber sonst denkt ihr noch ich will angeben, nein, es geht mir hier einzig allein darum, EUCH mit Stolz zu erfüllen was IHR für tolle Hunde vermittelt - Chapeau!!!!!!

Zur Teambewertung: unsere Teambeziehung stand seit der 1. Sekunde felsen-, und bombenfest:-).

Es ist unglaublich was die Kleine in petto hat: sie hat ein unheimliches Gespür für Menschen, Stimmungen, Situationen. Sie bezaubert durch ihre offene, liebe Art und bringt so manchen Hundefeind damit zum Nachdenken. Würde man Interaktionen und Handlungen von ihr auf youtube anschauen können, jeder würde denken, das ist doch antrainiert. Und genau das ist das Unheimliche: sie hat es einfach intus! Alles was sie macht, macht sie rein aus dem Gefühl für die Situation heraus. Sensibel gepaart mit grandiosem Humor! Könnte sie lachen, würde man sie lauthals loskichern und glucksen hören, sie ist für jeden Spaß zu haben. Wie oft schon hat sie unsere

Bewohner und Kollegen zum Lachen gebracht! Bereits am 1. Tag ihres Hierseins war sie bei der Arbeit mit dabei, seither vormittags im Büro und nachmittags mit bei unseren Bewohnern - seit der allerersten Minute hat sie die Herzen jedes Einzelnen erobert mit ihrer lieben und einfühlsamen Art. Beginn einer jeden neuen Arbeitswoche: ab

6 Uhr morgens klingelt das Telefon, wenn mich Bewohner anrufen "kommt Paula heute mit, gell, bringst die Paula mit, sie soll auch ihr Halstüchlein nicht vergessen". Arbeitskleidung von Paula ist ein

Halstuch, damit wirkt das schwarze Fell etwas „weniger bedrohlich für unsere Bewohner und für Kinder“. Privat geht sie nackt - hallo, bei dem BMI kann sie es sich leisten.

Vertraut dem Urteilsvermögen der Notfelle-Mädels, sie kennen ihre Hund in- und auswendig, sie finden den passenden Menschen zum jeweiligen Hund, sie sind rund um die Uhr erreichbar (ähem, 20 Stunden? ;-) kurzum: jedem der einen Hund in Erwägung zieht dem kann ich nur dazu raten, sich an Notfelle-e.V. zu wenden, ihr werdet keine besseren Fachfrauen finden! Zitat von Bille am Ende unseres ersten Telefonates: „wenn ich das noch kurz so flapsig sagen darf, Sie beide passen zusammen wie A... auf Eimer“. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen, genauso ist es.

Deren Urteilsvermögen, Ratschlägen Beschreibungen der Hunde könnt ihr 1000%ig trauen! Unsere Hoffnung war damals lediglich das Erreichen von Stubenreinheit und 1 Stunde Alleine bleiben zuhause). Paula übertrifft ihre Beschreibung auf der Notfelle-Homepage um ein Vielfaches! Das hätten wir in unseren kühnsten Träumen nie zu hoffen gewagt, dass sie sich in diesem kleinen schwarzen Zottel solch ein Tausendsassa verbirgt. Was hat sie uns schon zum Lachen gebracht. Wieviel Freude hat sie schon so vielen Menschen bereitet, das ist mit Nichts auf der Welt aufzuwiegen. Dieser kleine zottelige, schwarze Mischling aus Sokolka ist ein Wunder auf vier Pfoten!!!! Abends schlafe ich mit einem Lächeln ein und wache morgens mit einem Schmunzeln auf: meine Kleine liegt neben mir und schnuggelt sich an mich, seufzt wohligh, schläft ein und morgens seh` ich als allererstes ihre wunderschönen Augen wenn sie mich anguckt, ihren stattlichen, vom Schlafen zerkrantschten Damenbart - kann man einen Tag schöner beginnen oder beenden? Manchmal, wenn ich so ihn ihre wunderschönen dunklen Augen guck, dann drängt sich mir der Gedanke auf: in diesem kleinem Hund wohnt eine uralte Seele, sie trägt so viel Weisheit und Güte in sich. Nach 22 Monaten à 24 Stunden zusammen mit Paula, kann ich immer noch oft vor Glück nicht einschlafen, wenn ich vor meinem geistigen Auge Revue passieren lasse, wieviele glückliche Momente sie uns schon beschert hat, wieviel Glück wir hatten, dass das Team in Sokolka sie aufgenommen hat (damals noch als „Sissy“) und die Notfelle-Mädels sie uns anvertraut haben sowie Franz Hambeck uns sprichwörtlich das Glück fast bis zur Haustür gebracht hat! Wie oft wurde mir schon gesagt „seit du Paula hast bist du richtig aufgeblüht, dieser Hund tut dir so gut“.

Was hatte ich mir im Vorfeld für Sorgen gemacht, was habe ich alles an Fachleuten zusammengetrommelt usw., deshalb noch zum Schluss ein Satz von Bille den ich an alle Interessenten und Wartende von Hunden weitergeben möchte, der mittlerweile zu meinem Leitsatz geworden ist: „Nun warte doch mal ab bis die Kleine hier ist und höre zu, was Paula dir zu sagen hat“. Ganz ehrlich: nur da drum geht es und so funktioniert es - Zeit, Zeit, Zeit und warten, bis sie so weit sind. An Bille: noch nie hat mich eine Aussage so beeindruckt und auch geprägt, ich kann dir gar nicht sagen wie dankbar ich dir auch dafür bin!

Ansonsten ist Paula einfach nur Hund - unsere Queen of Matsch und Schlamm, keine Pfütze oder brackige Tümpel sind vor ihr sicher, genießt stundenlange Wanderungen, Herumtollen und Toben mit anderen Hunden (haben u. a. Hundegruppe gebildet). Bei all ihren Fähigkeiten darf und soll sie einfach noch Hund bleiben!!! So ein wertvoller Schatz muss beschützt werden!

Sodetle, dies kurz für euch als Feedback - TAUSEND DANK für eure tolle Arbeit die ihr leistet!!!!!!

Danke, Danke, Danke S. & Paula

PS: hauswirtschaftlich ist sie eine echte Perle unsere Süße, sie grunzt und grummelt vor Glück wenn sie Wäsche rumliegen sieht, die schmeißt sie nämlich mit Begeisterung in den Wäschekorb. Das wär ja noch ok, aber erwischt sie Letzteren, holt sie die Wäsche dort raus und manövriert sie in die Waschmaschine (fatal: sie sortiert nicht nach Farben!) .

(Wir danken Frau Sylvia Weber für ihren Beitrag)

Solltet ihr Wünsche oder Anregungen haben oder aber eventuell auch mal eure persönliche Geschichte und den Weg zu eurem (unserem) Hund hier geschrieben sehen, schreibt mich gerne an unter [kerstin@notfelle-ev.de](mailto:kerstin@notfelle-ev.de).

## Impressum

Tierschutzverein Notfelle e.V. „Helfen vor Ort- Hilfe, die ankommt“

Scharweg 44 42799 Leichlingen/Witzhelden Telefon: 02174-7604773

E-mail: [info@notfelle-ev.de](mailto:info@notfelle-ev.de) Website: [www.notfelle-ev.de](http://www.notfelle-ev.de)

Redaktion: Kerstin Wieck

Hinweis: Die Weiterverwendung von Bildern oder Logos dieses Newsletters bedarf der Zustimmung von Notfelle e.V.

